„Dieses Zeugnis kann dich von einer Glaubensstufe zur nächsten führen.“

Rick Joyner, ein bekannter amerikanischer Evangelist und Autor, betete 26 Jahre lang, dass Gott ihn – wie einst den Apostel Paulus – in den DRITTEN HIMMEL führen möge (vgl. 2. Korinther 12,2).

> „Ich kenne einen Menschen in Christus; vor vierzehn Jahren wurde er entrückt bis in den dritten Himmel. Ob im Leib oder außer dem Leib, weiß ich nicht, Gott weiß es.“
> *2. KORINTHER 12,2*

Eines Tages erhörte Gott dieses beharrliche Gebet. Rick wurde in eine himmlische Vision entrückt, die er später in seinem weltweit bekannten Buch „THE FINAL QUEST“ (DIE LETZTE SCHLACHT) niederschrieb. Darin beschreibt er, was er über den Zustand der Christenheit und die geistlichen Realitäten jenseits dieses Lebens sah.

Für uns ist ein kurzer, aber kraftvoller Abschnitt dieser Vision besonders wichtig – eine Lektion von tiefer theologischer und

praktischer Bedeutung für alle Gläubigen.

Während der Herr Rick durch den Himmel führte, kam er an einen Ort mit vielen THRONEN, die im Glanz göttlicher Herrlichkeit strahlten. Einer jedoch ragte hervor: Er war umgeben von Engeln und herrlicher geschmückt als die anderen. Auf ihm saß ein GROßER KÖNIG, dessen Herrlichkeit sogar die von KÖNIG SALOMO übertraf.

Als Rick näher hinsah, kam ihm das Gesicht dieses Mannes merkwürdig bekannt vor. „Herr," sagte er, „ich habe das Gefühl, ich habe ihn schon einmal gesehen, aber ich weiß nicht mehr, wo."

Der Mann, dessen Name ANGELO war, antwortete: „Ja, du hast mich einst in einer Vision gesehen."
Da erinnerte sich Rick plötzlich.

Viele Jahre zuvor, als junger Mann, saß Rick mit seiner Bibel im Freien und suchte Gottes Stimme. In einer Vision sah er zwei Menschen:

1. Der ERSTE MANN war ein leidenschaftlicher, weithin bekannter Christ. Er predigte, lehrte und betete für Kranke.
2. Der ZWEITE MANN war ein OBDACHLOSER VAGABUND, rau und aggressiv. Rick sah sogar, wie er ein Kätzchen trat, das seinen Weg kreuzte.

Der Herr fragte Rick: *„Welcher von diesen beiden gefällt mir mehr?“*
Selbstsicher antwortete Rick: „Natürlich der erste.“
Doch der Herr sprach: *„Nein, der zweite.“*

Überrascht hörte Rick zu, wie der Herr ihre Lebensgeschichten offenbarte.

Der ERSTE MANN hatte alle Vorteile: Er wurde in eine gottesfürchtige Familie geboren, in einer guten Gemeinde erzogen und durfte die Bibel gründlich studieren. Gott schenkte ihm 100 % GNADE, aber er nutzte nur 75 % davon.

Der ZWEITE MANN, ANGELO, wurde TAUB GEBOREN. Er war als Kind verlassen, wuchs in missbräuchlichen Heimen auf und landete schließlich auf der Straße. Gott gab ihm nur DREI KLEINE PORTIONEN GNADE – und doch nutzte er sie alle treu. Er überwand sogar seine Gewalt, auch seine Neigung, Tiere zu

quälen.

Der Herr erklärte Rick, dass Angelo trotz harter Prüfungen treu blieb. Einmal hungerte er fast, doch er stahl nicht. Stattdessen sammelte er Dosen, um sich ehrlich etwas zu essen zu kaufen. Gelegentlich fand er kleine Putzarbeiten.

Obwohl taub, lernte Angelo LESEN. Durch Traktate kam er mit dem Evangelium in Berührung, und der Heilige Geist öffnete sein Herz. Er gab sein Leben Jesus.

Sprechen konnte er nicht, doch er sehnte sich danach, das Evangelium zu verkünden. Darum verwendete er MEHR ALS DIE HÄLFTE SEINES GERINGEN EINKOMMENS, um Traktate zu verteilen.

Rick fragte: „Herr, er muss doch viele Menschen zu dir geführt haben?“
Der Herr antwortete: „Nur EINEN.“

Ein sterbender Trinker las ein Traktat von Angelo und bekehrte

sich zu Christus. Diese eine Seele war für Angelo große Ermutigung, und er machte weiter, auch wenn niemand zu hören schien.

> „So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“
> *LUKAS 15,10*

Rick fragte: „Was machte ihn würdig, auf einem so großen Thron zu sitzen?“
Der Herr antwortete: „Er war treu mit allem, was er hatte, und überwand alles – bis er mir ähnlich wurde. Er starb täglich für andere.“

„Aber wie starb er für dich, Herr?“ wollte Rick wissen.
Jesus sagte: „Er überwand die Welt durch meine Liebe.“

Angelo lebte nicht für sich selbst. Obwohl er nichts hatte, war er FÜR ALLES DANKBAR – sogar für einen PAPPKARTON, den er als Ort der Anbetung nutzte. Er LIEBTE ALLE MENSCHEN UND ALLES,

was ihm begegnete. Selbst ein einfacher Apfel erfüllte ihn mit mehr Freude als andere bei großen Festen erleben.

Dann überraschte der Herr Rick mit ernsten Worten:
„Du bist oft an Angelo vorbeigegangen. Einmal hast du sogar zu deinem Freund gesagt: *‚Das sind die Leute, die Satan schickt, um die Gemeinde zu zerstören.‘*“

Rick war zutiefst erschüttert. „Herr, vergib mir“, bat er.
„Du bist schon vergeben“, antwortete der Herr.

Doch er fügte hinzu:
„Angelo hatte viel, das er meinem Volk geben konnte, aber sie haben ihn abgelehnt. Wenn er Gemeinden besuchte, WURDE ER NICHT WILLKOMMEN GEHEIßEN. Doch hätten sie ihn aufgenommen, SO HÄTTEN SIE MICH AUFGENOMMEN.“

Der Herr sprach:
„Er starb an der Kälte, während er versuchte, einem betrunkenen Mann auf der Straße zu helfen.“

Rick fragte: „Herr, gelten nicht nur die, die beim Predigen sterben, als deine Märtyrer?“
Der Herr antwortete:
„Angelo starb jeden Tag für mich. Er war bereit, sein Leben für andere hinzugeben – und das ist die wahre Prüfung der Liebe.“

> „Und wenn ich alle meine Habe den Armen gebe und meinen Leib dahin gebe, dass ich verbrannt werde, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir’s nichts nütze.“
> *1. KORINTHER 13,3*

Viele denken, sie müssten wie berühmte Prediger oder Propheten sein, um Gott nahe zu sein. Doch GOTT MISST GRÖßE NICHT WIE DIE MENSCHEN. Jeder bekommt ein MAß DES GLAUBENS (Römer 12,3). Entscheidend ist nicht, wie viel, sondern was du mit dem gegebenen Maß tust.

Ein Beispiel:

- Ein Schüler bekommt 10 Aufgaben und löst 9 – 90 %.
- Ein anderer bekommt 100 Aufgaben und löst 60 – 60 %.

Obwohl der zweite mehr Aufgaben richtig hat, war der erste treuer. So ehrt Gott nicht die Menge, sondern die TREUE UND DEN GEHORSAM.

> „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu.“
> *LUKAS 16,10*

Wenn du dich entschieden hast, Christus nachzufolgen – bleib treu. DEIN TAG DER BELOHNUNG WIRD KOMMEN. Der Herr sieht jedes Opfer, jede Mühe, jeden Moment des Gehorsams, auch wenn kein Mensch es sieht.

Und wenn du Gottes Stimme bisher in Predigten, Zeugnissen oder Ermahnungen widerstanden hast – vergiss nicht: Die Gnadenzeit dauert nicht ewig. Eines Tages wird der Lohn ausgeteilt – und nur die TREUEN werden würdig befunden.

> „Recht so, du guter und treuer Knecht ... geh hinein zu deines Herrn Freude!“

> *MATTHÄUS 25,23*

MÖGE GOTT DICH SEGNEN UND STÄRKEN, TREU ZU BLEIBEN – AUCH IM KLEINEN – DAMIT DU IM GROßEN FÜR WÜRDIG BEFUNDEN WIRST.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp